HAMMAGAZIN

Stadtillustrierte für Hamm

Dezember 1984

. . . und Frieden den Menschen auf Erden!

Sparkasse Hamm

Geschäftsstellen in allen Stadtteilen

Sie finden uns:

Hauptstelle:	4700 Hamm 1 (Mitte)	Weststraße 5-7 ec-Geldautomat: Marktplatz 3
Zweigstellen:		
Hamm 1 (Mitte)	Stadtmitte	Bahnhofstraße 1
	Norden	Münsterstraße 33
	Norden	Bockumer Weg 151
	Osten	Ostenallee 107a
	Osten	Alter Uentroper Weg 61
	Süden	Ahornallee 6-6a
	Süden	Langewanneweg 127
	Süden	Caldenhofer Weg 121
	Westen	Wilhelmstraße 40-42
	Westen	Lange Straße 174
	Wiescherhöfen	Jupiterstraße 30
	Lohauserholz	Peterstraße 22
Hamm 1 (Uentrop)	Uentrop	Uentroper Dorfstraße 17
	Werries	Alter Uentroper Weg 171
	Braam-Ostwennemar	Neuenkamp 20
Hamm 1 (Rhynern)	Rhynern	Unnaer Straße 3
	Westtünnen	Dambergstraße 7
Hamm 3 (Pelkum)	Pelkum	Kamener Straße 177
	Wiescherhöfen	Heinrichstraße 8
	Wiescherhöfen	Wiescherhöfener Str. 40
Hamm 3 (Herringen)	Herringen	Fangstraße 6-8
	Herringen	Ostfeldstraße 39
Hamm 4 (Bockum-Hövel)	Bockum-Hövel	Hammer Straße 86
	Bockum-Hövel	Hauptstraße 5
	Bockum-Hövel	Hohenhöveler Straße 15 (Spätschalter)
	Bockum-Hövel	Friedrich-Ebert-Str. 73a
	Bockum-Hövel	Rautenstrauchstraße 62
Hamm 5 (Heessen)	Heessen	Amtsstraße 15-17
	Heessen	Bockelweg 1
	Heessen	Rosa-Luxemburg-Str. 2

Moderner Service bei Geldanlagen, Krediten und Dienstleistungen

Das Titelbild zeigt die Heilige Familie im Stall von Bethlehem aus dem Kinderbuch „Die Weihnachtsgeschichte" von Heide Mayr-Pletschen.

Die Themen

Kinder- und Jugendbuchwoche der Stadtbücherei 5

Zwei neue Ausstellungen des Gustav-Lübcke-Museums 6

Glanzvolles Jubiläumsjahr fand großen Abschluß 7

Ein weiter Spannbogen Die Hammer Grafikerin Heide Mayr-Pletschen im Portrait 8

Neue Bücher über Hamm 11

„Sendungsbewußtsein" zu Weihnachten verdoppelt

Postumschlagplatz Hamm von überregionaler Bedeutung 13

Anruf genügt 16

Firmen im Portrait: Boutique Tiffany 17

HAMMAGAZIN

Die Stadtillustrierte für Hamm

Hammagazin erscheint im HAMMEDIA-Verlag Reimann GmbH & Co., Hamm

Herausgeber: Verkehrsverein Hamm e.V. Vorsitzender Jürgen Graef

Redaktion: Hubert Menze

Fotos: Bangert, Westerhoff, Ziemke, Göbel, Menze

Verlagsanschrift: HAMMEDIA-Verlag Reimann GmbH & Co. Postfach 2209, 4700 Hamm 1 Telefon (02381) 22081

Anzeigenleitung: Doris Schnitker Telefon (02381) 75283

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Vorweihnachtliche City

Es liegt was in der Luft . . .

In Hamm ist es adventlich geworden. Seit Donnerstag liegt über unserer Innenstadt wieder der genüßliche Duft von Glühwein, Weihnachtsgebäck und Schmorbraten. Zwischen Lichterzauber und grünen Tannen reihen sich Verkaufsstände aneinander. Der „Hammer Weihnachtsmarkt" lädt wieder einmal zum Bummel durch die City ein.

Erstmals wurde der gesamte nördliche Marktplatz mit einbezogen, wo mächtige Fichten den Bereich der Pauluskirche stimmungsvoll abrunden. Neunzig Geschäfte, zumeist untergebracht in hübschen und einheitlichen Holzhäuschen, reihen sich durch die gesamte Fußgängerzone Richtung Westen aneinander und lassen den Markt jetzt bis zum Hammer Bahnhof erstrecken. Viele der Geschäftsinhaber sind schon seit mehreren Jahren dabei, neue Anbieter bereichern das

Warensortiment und schaffen eine noch größere Auswahl. Der momentane Anziehungspunkt ist attraktiver als je zuvor. Beschränkungen gibt es nur für Imbißbetriebe: es wurden ausschließlich solche Firmen zugelassen, die auch 1983 schon vertreten waren. Ansonsten bieten sich beim Stadtbummel bis zum 22. Dezember Geschenkartikel und Leckereien für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel. Baumschmuck, Kunstgewerbeartikel aus aller Welt, Leder- und Korbwaren gehören in reicher Auswahl ebenso dazu wie Tannenbäume, Kupfer-, Zinn- und Messinggeschenke.

Weihnachtsmarkt bis 22. Dezember 1984

Die Organisatorin der Veranstaltung, die Wirtschafts- und Verkehrsgemeinschaft Hamm (WVH), hat auch 1984 wieder ein interessantes Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. Am 6. Dezember kommt der „Weihnachtsmann" und bringt seine echten „Husky-"Schneehunde mit in die stimmungsvoll geschmückte Fußgängerzone. Musikalisch untermalt werden wird das bunte Szenarium an verschiedenen Tagen. Mit dabei sind u.a. der Schlesierchor 1961, die Chorfreunde Hoesch sowie die Chorgemeinschaft Hamm-Westen MGV 1908.

Die jüngsten Hammer Bürger, für die Weihnachten doch gerade das schönste aller Feste sein soll, werden natürlich nicht vergessen. An den letzten beiden Sonntagen sollen Kinder-Trödelmärkte stattfinden. Hierzu ist herzlich eingeladen, wer durch den Verkauf seiner „abgelegten" Spielzeuge das Taschengeld etwas aufbessern möchte.

HHM

Reimann Druck & Verlag Sofortdruck Kopien Hohe Straße 60 · Hamm

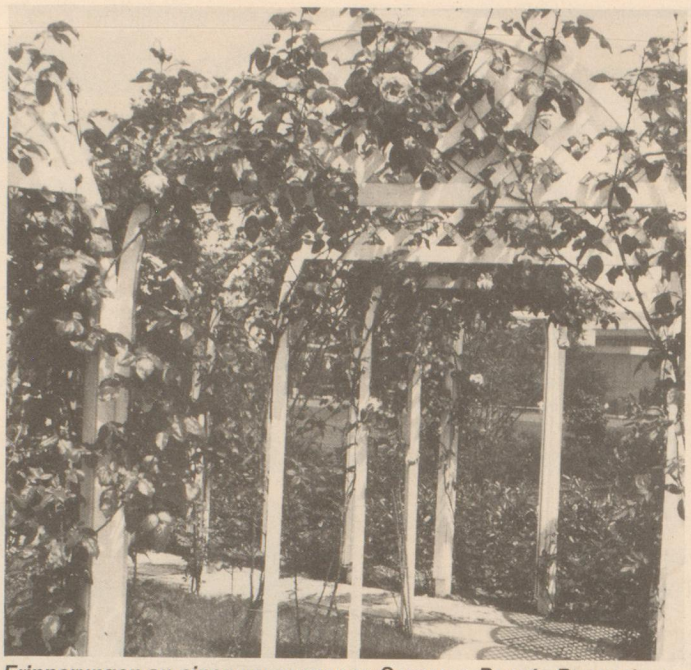
Weltermanns Buchtip

Doris Lessing
Das Tagebuch der Jane Somers

Roman, 295 Seiten
Verlag Klett-Cotta
DM 36,—

Nun ist es heraus, „Das Tagebuch der Jane Somers" ist von Doris Lessing! Es erschien 1983 in England unter Pseudonym, mehrmals abgelehnt, um dann doch von einer Lektorin „entdeckt" zu werden. Sie erinnerte das Buch an die Schreibweise der frühen Doris Lessing, einer Doris Lessing vor ihren „Space-Fiction"-Büchern, einer Autorin der „Afrikanischen Tragödie", des „Goldenen Notizbuches" und der Pentalogie „Kinder der Gewalt", deren letzter Band jezt vorliegt. (Die Lebensgeschichte der Martha Quest bis zum apokalyptischen Ende). Sie selbst sagt zu ihrem Experiment mit dem Pseudonym Jane Somers: „...ich wollte aus dem Käfig der Assoziationen und Etiketten ausbrechen, in dem jeder etablierte Schriftsteller zu leben gelernt hat." Und der Ausbruch ist ihr gelungen durch diesen Roman, der einen fast unauflöslichen Grundkonflikt zwischen Freiheit und Verantwortung aufzeigt. Jane Somers, diese tüchtige und elegante Modejournalistin, die durch einen Zufall Maudie, eine kranke, verkommene alte Hexe kennen lernt. Ohne viel Sentiment schildert Doris Lessing, wie diese Karrierefrau sich langsam aus ihrer sauber geordneten Welt löst und Freundschaft mit Maudie, dieser einsamen 90jährigen schimpfenden, im Dreck lebenden Alten, schließt. Doris Lessing läßt Jane Somers in ihren Tagebuchnotaten sagen: „Es ekelte mich und trotzdem zog es mich zu ihr, ich hätte dieses schmutzige Bündel gern in den Arm genommen und gedrückt, ich hätte sie gern geohrfeigt und geschüttelt." Jane Somers, die bisher mit einem „gefrorenen Herzen" ihr elegantes Niveau halten konnte, verändert sich in dem Maße, in dem sie sich um Maudie kümmert, sie wäscht, versorgt und immer mehr in die Bedürftigkeit eines anderen Lebens hineinwächst. Die Verwandlung der Jane Somers ist auch eine des Lesers, der immer weiter in diese bedrängend dichte Welt des Alters gezogen wird.

Buchhandlung
WELTERMANN
Gustav-Heinemann-Str. 18-22
4700 Hamm 1, Tel. 26090



Erinnerungen an einen vergangenen Sommer. Renate Bangert aus Iserlohn besuchte mehrmals die Landesgartenschau in ihrer ehemaligen Heimatstadt an der Lippe, wobei sie diese „Stimmung" mit ihrer Kamera einfing. Durch ihre Mitgliedschaft im städtischen Musikverein und private Freundschaften ist ihr Kontakt zu Hamm nicht abgerissen.

Vorweihnachtlicher Musikbasar in der Maximilianhalle

Hamm. Ein vorweihnachtlicher Musikbasar mit über hundert Akteuren wird am Samstag, 8. Dezember, 19.30 Uhr, im Rahmen einer städtischen Veranstaltung in der Maximilianhalle in Hamm-Werries gestaltet. Sicher keine Rute, aber einen „Stiefel voll Musik" wird der Nikolaus für fünf Mark Eintritt pro Person den Gästen präsentieren.

Glühwein und Spekulatius, Printen und Weihnachtsstollen, ein vielfältiges Sortiment an Schleckereien und natürlich auch Handfestes werden den Besuchern bereits ab 19.00 Uhr im Foyer angeboten, um sie auf dieses vorweihnachtliche Ereignis einzustimmen.

Das Mandolinenorchester Hamm-Herringen, der Männerchor MGV Eintracht Uentrop und der Gesangverein Ostwennemar werden mit geballtem Einsatz die Stimmung anheizen. Ein Augenschmaus versprechen die Darbietungen von Schülerinnen und Schülern der Balettschule Brückner zu werden. Und zu den Klängen der Tanzkapelle Music-Men kann getanzt werden. Für weniger Tanzbeflissene bietet die Grendplatz-Jazzband modernen Dixie-Stil mit viel Swing-Elementen. Besonderheiten des Repertoires der Gruppe sind deutsche Schlager der 20er Jahre. Auf dem Basar wird auch die Unicef Hamm mit einem Informationsstand vertreten sein.

Diese vom Werbeamt initiierte und organisierte Veranstaltung soll, wenn die Resonanz es erlaubt, jährlich wiederholt werden.

Der Vorverkauf läuft bereits auf vollen Touren. Karten gibt es im Verkehrsverein am Bahnhof und in der Stadtinformation (Nordstraße).

Fachwirteausbildung im DAG-Bildungswerk

Im Fachwirteseminar, das am 12. 2. 85, um 18.30 Uhr, im DAG-Bildungswerk Hamm, Bismarckstr. 17-19, 4700 Hamm 1, beginnt, erhalten alle Industrie- und Handelskaufleute mit einer 18monatigen Berufspraxis nach Ausbildung die Möglichkeit, ihr Wissen durch den Besuch des Lehrgangs zu erweitern, um mit der abschließenden Fachprüfung vor der Industrie- und Handelskammer das neu erworbene Wissen unter Beweis zu stellen, und die dem Fortbildungsbereich zuzuordnende Fachbezeichnung „Fachwirt" aufgeteilt in „Handelsfachwirt" und „Industriefachwirt", tragen zu können.

Die Teilnehmer am Seminar werden bei Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen durch die Arbeitsämter bezuschußt. Sie erhalten einen Zuschuß zu den Lehrgangsgebühren, den Lehrmittelkosten und den Fahrtkosten.

Informationen und Anmeldungen im DAG-Schulbüro Hamm, Bismarckstr. 17-19, Tel. 0 23 81 / 1 30 68.

Interessante Termine im Dezember

6. Dezember, 19.30 Uhr
„Drittes Schloßkonzert" im Schloß Heessen

13. Dezember, 19.30 Uhr
„Ella" — Schauspiel von H. Achternbusch, in der Stadtbücherei

16. Dezember, ab 9.00 Uhr
Trödelmarkt in den Zentralhallen

19. Dezember, 19.30 Uhr
Schauspiel von Pavel Kohout nach dem Roman „1984" von Orwell, im Kurhaus

31. Dezember, 19.00 Uhr
Silvesterkonzert im Kurhaus

Hammer Containerdienst
Ihr zuverlässiger Abfallentsorger
Telefon (0 23 81)
4 15 51

Zick-Zack-Nähmaschinen
bei uns ab **DM 298,—**
Garantie: 5 Jahre
Wir bieten Ihnen eben mehr!
BRÖKER
PFAFF
Hamm, Oststr. 12
Werne, nur Steinstr. 33

Kennen Sie schon unseren Terminkalender
HAMM WAS-WO-WANN?
Zu beziehen durch den Verkehrsverein Hamm e.V.
Am Bahnhof, 4700 Hamm 1

Zum „Berufsforum" hatten kürzlich die Junge Union Heessen und der Bund Junger Unternehmer eingeladen. Fachleute aus vielen Berufssparten informierten in den Zentralhallen die Schulabgänger über Ausbildungsgänge und die aktuellen Chancen bei der Lehrstellensuche. Auch das Arbeitsamt bot Beratungsgespräche an. Unser Foto zeigt u.a. Bürgermeister Hans Heinlein (links) und Ratsherr Hermann Kampmann (rechts), die die Initiative von BJU und JU begrüßten.

Kinder- und Jugendbuchwoche der Stadtbücherei

Hamm. Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Die Stadtbücherei an der Ostenallee bereitet sich auf die Kinder- und Jugendbuchwoche vor, die — wie schon in den Vorjahren — zwei Wochen lang dauert. Vom 3. bis 14. Dezember heißt es wieder „Großer Treffpunkt Jugendbücherei". Der jährliche Höhepunkt im regelmäßigen Mittwochsprogramm für Kinder steht diesmal unter dem Motte: „Mädchenbücher — Bücher für Mädchen?". Dazu passend wird eine Ausstellung und ein Auswahlverzeichnis empfehlenswerter „Mädchenbücher" vorbereitet.

Darüber hinaus stellen sich drei Schriftstellerinnen dem Gespräch mit dem Hammer Leser-Publikum: Mirjam Pressler, die Autorin aus München („Zeit am Stiel"; „Nun red' doch endlich"; ganz neu: „Katharina und so weiter") und die Hamburgerin Margret Steenfatt („Liebe in jeder Beziehung"; „Tiger, laß dich nicht erwischen"; „Ich, Paula — die Lebensgeschichte der Paula Modersohn-Becker").

3.—14. Dezember

Für die Kleineren wird die Autorin Ingrid Uebe („Lillekille"; „Als Mutter hexen konnte"; „Kathinka Klops und Heinrich Halunke") aus ihren Büchern vorlesen.

„Theater Schabernack" mit Erwin Grosche und Rüdiger Hoffmann sowie das Stück „Angsthase, Pfeffernase", mit dem poetischen Figurentheater Ecdyson/Klaasen aus Münster runden das Programm ab, das am Montag, 3. Dezember, um 15.00 Uhr mit dem Film „Konrad aus der Konservenbüchse" (nach dem Kinderroman von Christine Nöstlinger) eröffnet wird.

Ausführliche Programme und Autorinnen-Informationsmaterialien sind in der Stadtbücherei, Ostenallee 1-5 und den Zweigstellen erhältlich.

EINRICHTUNGSHAUS
HERLITZ
GMBH & CO. KG

4700 Hamm, Bahnhofstr. 14-16
Postfach 264
Tel. (02381) 21086/21087

MÖBEL
ORIENTTEPPICHE
TEPPICHE
DEKORATIONEN
KUNSTGEWERBE

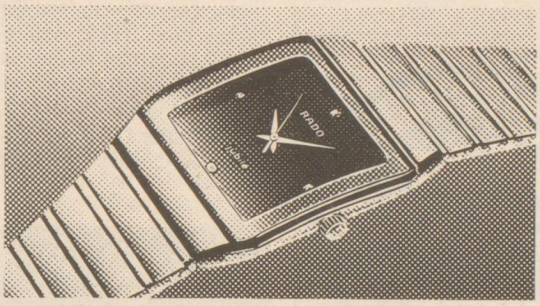
WK MÖBEL DEWE ASKO FINNLAND MÖBEL

Der Abbeizer
Wir entfernen Farben von Möbeln, Metallen, Türen, Fenstern, Fensterläden, Gartenmöbeln, Türrahmen und Treppenhäusern bis auf den Naturton. Schnell, preiswert und gut! Einfach bringen, ohne Voranmeldung: 8.30 bis 17.30 Uhr
Jetzt Hamm, Münsterstraße 59
ehemalige Chevron-Tankstelle an der Bahnunterführung
Telefon (0 23 81) 6 03 32

In Haus- und Grundstücksangelegenheiten, Hypotheken- sowie Finanzierungsfragen werden Sie von uns zuverlässig beraten

RDM
Zapf & Mödder
Immobilien-Treuhand oHG
4700 Hamm, Nordstraße 5, Tel. 02381/22025-27

Verpassen* Sie Ihrer Freundin mal eine richtige Uhr.



* Die RADO DiaStar „Anatom" von Juwelier BACKWINKEL. Durch einzigartiges Styling paßt sich diese RADO dem Handgelenk Ihrer Freundin an. Immer.
Die RADO DiaStar gibt's natürlich auch für Freunde.

JUWELIER
backwinkel
Weststraße 50/Fußgängerzone
Hamm, Tel. 0 23 81/2 58 14

Am langen Samstag bis 18 Uhr geöffnet.

Christliche Literatur
BUCHHANDLUNG BERTRAM
Wilhelmstraße 32
Telefon 02381/25184
4700 Hamm 1

FOTO SCHULTE
Ihre Farbfilme abends gebracht — morgens fertig
Neue Bahnhofstraße 1
4700 Hamm 1
Telefon 12934

Bad Waldliesborn
Auch an den Feiertagen fließen unsere warmen Quellen für Sie. Fordern Sie unser Festtagsprogramm an. Ihre Kurberatung: 4780 Bad Waldliesborn, ☎ 0 29 41/80 02 34.

Kennen Sie schon unseren Terminkalender
HAMM WAS-WO-WANN?
Zu beziehen durch den Verkehrsverein Hamm e.V. Am Bahnhof, 4700 Hamm 1

TREFFPUNKT TANZ SCHULE
Pape-Eicker/Schmidt
Bismarckstraße 22
4700 Hamm 1
Tel. (02381) 23771

BILDUNG FÜR ALLE
Industrie-/Handelsfachwirt
18monatiger Fachlehrgang mit IHK-Abschlußprüfung. Förderungsmöglichkeit durch das Arbeitsamt.
Beginn: 12. 2. 85, 18.30 Uhr
DAG-BILDUNGSWERK HAMM
Bismarckstr. 17
02381/13068
DAA DAG

Gustav-Lübcke-Museum

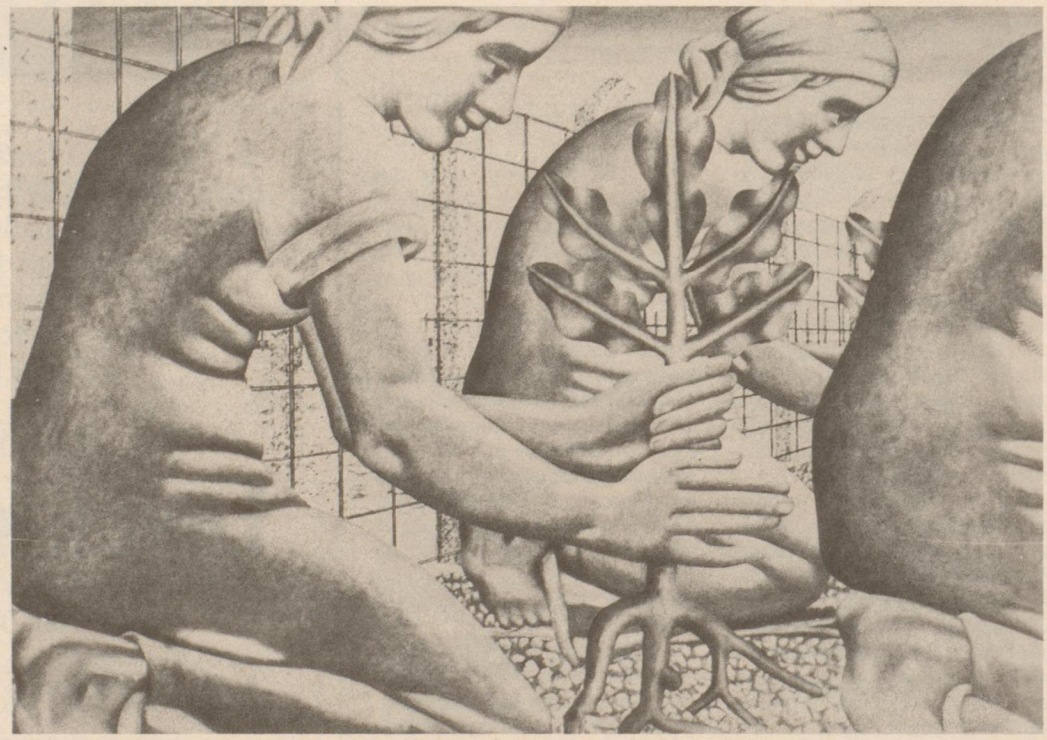
Zwei Ausstellungen in zwei Häusern

Gleich zwei Ausstellungen stellt das Städtische Gustav-Lübcke-Museum in der Zeit vom 18. November bis zum 6. Januar vor. In den Museumsräumen sind Werke Hermann Waldenburgs zu sehen, im Haus Vorschulze Aquarelle von Fritz Ketz.

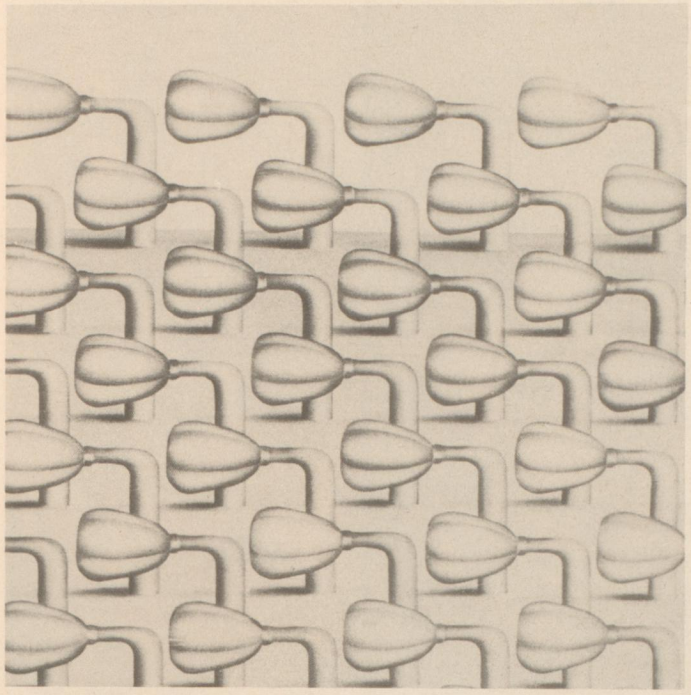
Größerer Stellwert kommt dabei der Ausstellung Waldenburgs zu, in der ungefähr 30 Gemälde, 20 Zeichnungen und 10 graphische Bilder gezeigt werden. Waldenburg wurde 1940 in Waldenburg (Schlesien) geboren und nahm später den Namen seiner Heimatstadt an. Heute lebt er in Berlin. In Hamm ist der Künstler kein ganz Unbekannter mehr. Schon vor vier Jahren weilte er als einer von sieben Berliner Künstlern mit einer Gemeinschaftsausstellung unter dem Titel „Standpunkte der Realität" in Hamm. Als das Kulturprogramm für die Landesgartenschau erstellt werden sollte, faßte Dr. Burkhard Richter, der Custos des Museums, sofort den Plan, eine große Ausstellung mit Waldenburg zu organisieren, denn gerade das zentrale Thema in seinen Werken, der Konflikt zwischen Pflanzen und ihrer Umwelt, hätte sehr gut in diesen Rahmen gepaßt. Daß die Ausstellung auf Grund terminlicher Schwierigkeiten aber erst jetzt stattfindet, nimmt ihr sicherlich nichts von ihrer Aktualität. Waldenburg kritisiert die Zerstörung der Umwelt, die immer größer werdende Technisierung beim Umgang mit Pflanzen (z.B. in der Landwirtschaft) und die Normierung der Pflanze zum Massenprodukt. „Der Traum der Menschheit ist die viereckige Tomate. Die ist verpackungsfreundlicher."

In diesem Sinne stellt Waldenburg oftmals die Pflanzen auf seinen Bildern dar. Da ist nichts mehr zu sehen von der Schönheit und Vielfältigkeit, da wird das Getreide auf den Plantagen zum Produkt mit einheitlichem Aussehen, das mehr an Technik, als an Natur erinnert, dafür aber pflegeleicht ist. Da wird das zum Kauf angebotene Obst zur Einheitsware, bei der man nicht einmal die Sorte identifizieren kann. Manchmal geht Waldenburg sogar über das Thema Natur hinaus. Besonders deutlich wird dies in dem 1983 entstandenen Bild „Frauen pflanzen Bäume", in dem er das Motiv der 50-Pfennig-Münze aufgreift. Nicht nur die Bäume, auch die Frauen haben ihre Individualität verloren. Einheitliche Pflanzenwelt, austauschbare Menschen. Fiktion oder nahe Wirklichkeit?

Ganz anderer Art ist die Ausstellung, die im Haus Vorschulze zu sehen ist. Dabei handelt es sich um 30 Aquarelle und einige Zeichnungen des Stuttgarters Fritz Ketz. Der Nachlaß des 1903 geborenen und mittlerweile verstorbenen Malers wird von seinem Sohn verwaltet, der die Sammlung auch an das Hammer Museum herantrug. Ketz' Bilder sind oft von



„Frauen pflanzen Bäume": Mensch und Pflanze haben ihre Individualität verloren.



„Waldenburg: Normierung der Pflanze (Ausschnitt).

extremen Lichtverhältnissen geprägt, wie bei Sonnenuntergängen und Herbstwäldern. Er malt die Welt, die er sieht, aber er benutzt dazu expressionistische Mittel, läßt die Farben förmlich explodieren und verfremdet die Formen.

Zwei Ausstellungen zweier unterschiedlicher Maler. Für Kunstfreunde wird sich ein Besuch im Museum oder im Haus Vorschulze sicherlich lohnen.

Frank Ziemke

Glanzvolles Jubiläumsjahr fand großen Abschluß

Mit der Aufführung des Dvořák-Requiems am 21. November im gut besetzten Kurhaussaal fand das Jubiläumsjahr des Städtischen Musikvereins einen großen Abschluß. Am 6. Juli 1884 war der Verein mit einer Paulus-Aufführung erstmals an die Öffentlichkeit getreten. Und fast auf den Tag genau 100 Jahre später erlebten am 8. Juli 1984 in der neuen Maximilianhalle rund 800 Besucher eine sehr beeindruckende Darbietung des nämlichen Werkes von Mendelssohn-Bartholdy.

Für den Chor des Musikvereins war das Jubiläumsjahr bestimmt von harter Probenarbeit, denn noch niemals in der Vereinsgeschichte hat es ein Jahr mit so vielen Konzerten wie 1984 gegeben. Allein in Hamm waren es neun Aufführungen mit dem Chor. Zusätzlich wirkten die Sängerinnen und Sänger mit bei Veranstaltungen in Bremen, Köln, Lippstadt, Kamen und Bad Salzuflen.

Durch die Veranstaltungsreihe im Kulturrahmenprogramm zur Landesgartenschau haben viele Konzertbesucher mit der klassischen Chormusik Bekanntschaft gemacht. Aber auch die Ohrwürmer aus der Negeroper „Porgy and Bess" mit der schwarzen Sopranistin Jo Anne Pickens und dem Hamburger Bassisten Ude Krekow sind beim Konzertpublikum in bester Erinnerung. Sie geben einen deutlichen Hinweis auf die hervorragende Qualität des Klangkörpers „Chor des Städtischen Musikvereins Hamm". Besondere Wirkkraft beim Publikum erzielte der Chor mit der schwungvollen Matineé aus Anlaß der Eröffnung der Gartenschau. Carl Orff's getanzte Carmina Burana holte gleichsam den Frühling in den Konzertsaal und beschwor das aufbrechende neue Leben in der Natur. Und wie könnte man die Bandbreite dieser Chorarbeit besser beschreiben als mit dem Hinweis auf die Matthäus-Passion am 25. März oder das hochdramatische Verdi-Requiem am 1. Juli und die Interpretation des romantischen Chorwerkes, das das Dvořák-Requiem darstellt. Und immer wieder stehen die Sängerinnen und Sänger, die ja dabei alle nur ihrer aktiven und umfangreichen Freizeitgestaltung nachgehen, in großer Zahl und mit enormer geistiger und künstlerischer Disziplin auf der Bühne und tragen ihren Part bei zum Gelingen einer großen Gemeinschaftsleistung. Daß der Chor des Musikvereins gerade im 100. Jahr nach seiner Gründung in solch schöner Blüte steht, ist die Frucht der kontinuierlichen Arbeit von Joshard Daus, die er seit nunmehr acht Jahren als künstlerischer Leiter der Chorgemeinschaft leistet, und die sie zu außerordentlichen Leistungen anspornt.

Fred G. Rausch

R. W. Heuse
Weststraße 6 · 4700 Hamm 1 · Telefon 2 50 08

Seit 1841
Das Fachgeschäft für Kristall-Porzellan Kunstgewerbe

Beachten Sie bitte unsere Spezialabteilungen
Hutschenreuther-Präsentation
Villeroy & Boch Center
Rosenthal Studio Abteilung
Thomas Abteilung
Arzberg Abteilung
Rusticale Keramik Abteilung

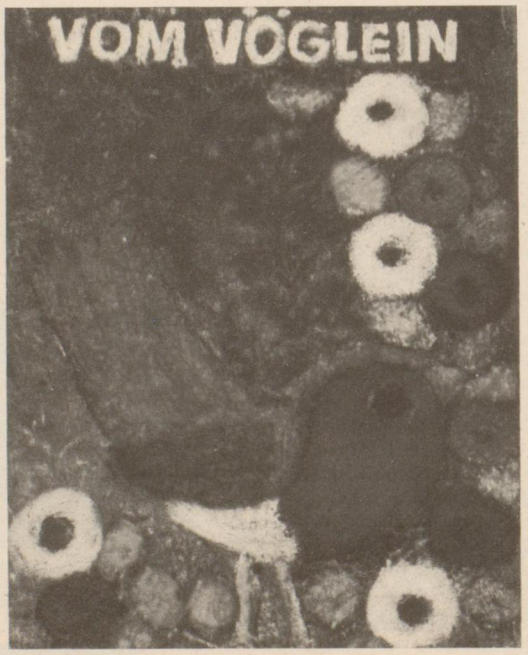
Bahnhofsgaststätten Hamm i. W.

Bahnhofsstuben
Konferenzzimmer
Tagungsräume
Täglich geöffnet von 7.00 Uhr früh bis 23.00 Uhr nachts.

Über 50 Jahre
HOTEL RESTAURANT CAFE
BREUER
Ostenallee 95 (gegenüber dem Kurpark) Ruf (02381) 84001
Familienfeiern — Tagungen und sonstige Festlichkeiten bis 40 Personen

Ruf 24212
möbel peckedrath
Küchenstudio
Fachgeschäft für gute Wohnungseinrichtungen
4700 Hamm 1 · Caldenhofer Weg 69-71
Über 1000 qm Ausstellungsfläche
WIR HABEN IHNEN VIEL ZU ZEIGEN
wenn es um die perfekte Einbauküche geht.
Gewissenhafte Beratung, Planung und Montage.

Die Sternsinger kommen. Ein Adventskalender zum Vorlesen und Basteln mit Geschichten von Mechtild Theiss und Bildern von Heide Mayr-Pletschen.



Mit kräftigen, satten Farben malt sie. Ihre Kinderbücher beschreiben eine heile, friedliche Welt. Heide Mayr-Pletschen aus Hamm-Rhynern ist freie Grafikerin und dennoch hat sie enge Bindungen zum Verlag Ernst Kaufmann in Lahr. Vor 14 Jahren hat sie für dieses Verlagshaus ihren ersten Adventskalender illustriert, und 1984 ist sie mit einem neuen Geschichten- und Bastelkalender für die Weihnachtszeit auf den Markt gekommen.

Das Kalendarium „Die Sternsinger kommen" erzählt zu jedem Dezembertag eine Geschichte, die Heide Mayr-Pletschen jeweils illustriert hat. Ihre „Tagesthemen" sind so angelegt, daß sie Teil eines großen Bildes sind, das entsteht, wenn man den Weihnachtsbilderbogen zusammenfügt. Als Grund-

Ein weiter Spannbogen

Die Hammer Grafikerin Heide Mayr-Pletschen im Portrait

idee wird die Wanderung der Sternsinger zur Krippe aufgenommen, und die Kinder werden auf das Geheimnis des Weihnachtsfestes hingewiesen. Das Gesamtbild versammelt sie alle vor der Krippe, und unter dem 23. läßt die lange Kinderkette einen Platz frei für das „Sich-Einreihen" in den Zug der Sternsinger. Der Kalender ist im Buchhandel erhältlich (ISBN 3-7806-0542-2).

Es liegt wohl im Charakter des Verlagshauses Kaufmann begründet, daß Heide Meyr-Pletschen neben dem Sternsinger-Werkkalender gleich noch mit einem zweiten religiösen Kinderbuch auf den Markt gekommen ist. „Die Weihnachtsgeschichte", erzählt nach dem Lukas-Evangelium, ist ein Kinderbuch, das man Kindern im ersten Lesealter bereits an die Hand geben kann. Der biblische Text ist auf seine Grundinformationen reduziert, die Sprache ist einfach, die Sätze sind kurz und prägnant. Die jeweils dem Text zugeordneten Bilder sind farblich sehr einfühlsam und mit Akribie gemalt. Die Illustratorin konzentriert sich auf den Kern des Textes und verzichtet weitgehend auf ausschmückende Details. Mit dieser Selbstbeschränkung erreicht sie aber eine plakative und deshalb sehr eingängige Wirkung. Unser Titelbild zeigt die Darstellung der „Heiligen Familie" im Stall von Bethlehem. Das Motiv ist wegen der Formatsunterschiede geringfügig beschnitten. Die „Weihnachtsgeschichte" (ISBN 3-7806-2134-7) ist im Buchhandel für 16,80 DM erhältlich.

Aber auch in einer anderen Kinderbuchreihe des Verlages ist Heide Mayr-Pletschen sehr gut vertreten. Das Zick-Zack-Büchlein „Die Elefantenkinder" ist ebenfalls 1984 erschienen und nur einer von 11 Titeln, mit denen die Illustratorin in dieser Reihe präsent ist. Angefangen hatte sie 1974 mit dem an Bauernmalerei erinnernden Heftchen „Vom Vöglein". Diese wie eine Zieharmonika auseinanderziehbaren Bilderstreifen sind für Kinder im Vorschulalter bereits gut verstehbar und für nur eine Mark im Buchhandel erhältlich.

Heide Mayr-Pletschen ist 1942 in Hamm geboren und hat in Münster in den frühen 60er Jahren Graphik studiert. Als Kunsterzieherin hat sie 15 Jahre an der Realschule in Pelkum gewirkt. Heute lebt sie in ihrem Reihenhaus in Rhynern als freie Grafikerin, aber auch Ton- sowie Foto- und Druckarbeiten gehören zum künstlerischen Umfeld der 42jährigen. Ab und an gibt sie kunstgewerbliche Fachkurse bei Trägern der Erwachsenenbildung. In der Stadtbücherei in Hamm und Werne war sie gelegentlich bei Kinderbuchveranstaltungen zu Gast. Wichtig ist ihr die profihafte Ausführung ihrer Arbeiten. Das technische Know-how und die Perfektion sind Voraussetzungen und nicht Ziel ihrer künstlerischen Arbeit. In ihren Blättern will sie möglichst exakt die Beschaffenheit ihrer Objekte wiedergeben. Stilleben sind ihr derzeitiges Thema. Der künstlerische Spannbogen von Heide Mayr-Pletschen ist weit gespannt.

Fred G. Rausch.

GO In — City Café

Wenn Sie in behaglicher Atmosphäre ein paar nette Stunden verbringen wollen

Seit mehr als 75 Jahren leitet die Familie Wilkmann in Bockum-Hövel, Ecke Hohenhöveler/Oswaldstraße ein Gasthaus, das heute — unter der Leitung des Gründerenkels Rico Wilkmann — allen Gästen einen angenehmen, behaglichen Aufenthalt verspricht. Unweit der Post und des Krankenhauses bietet das „GO IN" von 11.00 Uhr bis 24.00 Uhr (sonntags von 14.30 Uhr bis 24.00 Uhr) gepflegte Getränke, darunter Spezialitäten des Hauses, z.B. „Coq au Rum" oder „Wackelmann", sowie hausgemachte Speisen vom Baguette über „Chili con Carne" bis zum „Elsässer Zwiebelkuchen" alles, was zu einem gelungenen Aufenthalt dort gehört. Sie können alles allein genießen, zu zweit oder mit Ihren Freunden, denn auf Wunsch steht Ihnen das „GO IN" ganz zur Verfügung, Sie können 80 bis 100 Freunde mitbringen, die — aus welchem Grund auch immer — mit Ihnen feiern wollen.

Daneben beherbergt das Haus das „City-Café", ein urgemütliches Café ebenfalls bis Mitternacht geöffnet. Dort probieren Sie bitte die selbstgebackenen österreichischen Kuchen: Steirische Gewürztorte, heißer Apfelstrudel mit Vanilleeis und Sahne, köstliche Nuß-Vanille- oder Zimtwaffeln. Frau Wilkmann — die Mutter des Inhabers Rico Wilkmann — ist der Meinung, man müßte eigentlich noch oft kommen, um all die Köstlichkeiten kennenzulernen, die das „City-Café" bietet. Und sie muß es wissen, denn Frau Wilkmann hat die Wiener Küche gelernt.

Also: Wenn Sie in behaglicher Atmosphäre etwas trinken und essen möchten; wenn Sie einmal Lust auf etwas Besonderes haben; wenn Sie einmal wieder hausgebackenen Kuchen genießen möchten, dann gibt es eine gute Adresse in Bockum-Hövel: „GO IN" und „City-Café" in der Hohenhöveler Straße. Probieren Sie es doch einfach mal aus.

Neue Bücher über Hamm

Die Gartenschau ist vorüber. Der Glaselefant wurde mit großem Foto ins Guiness-Buch der Rekorde aufgenommen, doch dies ist erfreulicherweise nicht der einzige literarische Niederschlag, den die Veranstaltung gefunden hat. Vier Bücher sind anzuzeigen. *„Von der Zeche zum Maximilian-Park"*, herausgegeben von Elisabeth Axmann und Werner Kley, erläutert in 18 Beiträgen beteiligter Fachleute alles Wissenswerte über die Umwandlung des Industriegeländes. Die Kapitel über Vorgeschichte, Verwandlung der Zechenarchitektur, Parkgestaltung, die eigenen Beiträge von Rellecke und Hundertwasser ergeben, unterstützt durch ausgezeichnete Fotos, ein informatives und zugleich schönes Buch.

„Der Götter Blumen-Mahl" von Burkhard Richter wird eine Erinnerung an die Ausstellung des Gustav-Lübcke-Museums bleiben, wo man zeigen wollte, nicht nur was und wie in 3000 Jahren mit Blumen geziert wurde, sondern auch, welchen tieferen Sinn der florale Schmuck im Wechsel der Epochen hatte. Das geschmackvoll ausgestattete Buch kann als Führer zu den Sammlungen unseres Museums genutzt werden und ist auch für sich gesehen eine erste Hinführung zu einem riesig umfänglichen und reizvollen Thema.

Daß die Landesgartenschau die Entstehung von Kinderbüchern anregen würde, wer hätte das gedacht? Fred G. Rausch und Ulrike Sinn schrieben und malten den *„Elefantentreff"*, ein poetisches Märchen von der Reise der Elefanten und ihres schneeweißen Königs, die aus dem fernen Asien in den europäischen Park kommen, um ihren gläsernen Artgenossen zu bestaunen.

Ganz verschieden davon ist der Reiz des Bilderbuches von Sabine und Wolfgang Schulte, *„Entdeckungsreise"*. Mit bunten Aquarellen und Schreibschrifttext leitet es an zum Staunen vor den Lebensbereichen von Tier und Pflanze in Hecke und Wiese, Teich und Wald. Erste Kenntnisse über ökologische Zusammenhänge werden Kindern verständlich gemacht. — Doch nun zu anderen Hammer Themen.

Helmut Plontke, der bereits 1982 *„Heessener Impressionen"* veröffentlichte, legt ein neues Buch vor: *„Impressionen aus Hamm"*. Mit 38 Zeichnungen, thematisch auf Geschichte und Gegenwart unserer Stadt bezogen, macht dieser Künstler mit dem visionären Blick eines modernen Apokalyptikers immer von neuem betroffen und nachdenklich.

Ein Buch für den geschichtlich Interessierten ist das Werk von Ernst Dossmann, *„Auf den Spuren der Grafen von der Mark"*. Es wendet sich aber nicht so sehr an den Kenner des Stoffes, es möchte zum Kennenlernen verlocken und zu Besuchen auf historischen Spuren im Bereich des heutigen Märkischen Kreises und der ehemaligen Grafschaft Mark, dessen Hauptort Hamm einmal war. Heimatverbundenheit zu wecken und zu pflegen ist die Absicht des Verfassers. Lebendiger Stil und farbige Bildausstattung kommen dem entgegen.

Eine Festschrift ist anzuzeigen mit dem Buch von Norbert Teichert, herausgegeben vom TuS 59 Hamm e.V., betitelt *„Der Turnverein, 125 Jahre Sport in Hamm"*. Teichert beschreibt Werden und Wandel des Vereins mit Blick auf die Entwicklung anderer Vereine, den Einfluß der Zeitströmungen einschließlich der NS-Jahre und wird besonders durch die zahlreichen alten Fotos diejenigen erfreuen, die selbst oder durch Familienmitglieder Beziehung zum Hammer Sport gehabt haben.

Zwei weitere Bände in der Reihe *„Lebendige Stadt"*, die mit dem Band von G. Kaldewei über die Häuser Stuniken und Vorschulze so erfreulich begonnen wurde, sind als neu anzuzeigen.

Anneliese Beeck schrieb *„Wo sich Fuchs und Hase guten Morgen sagen"*, auch dieses eigentlich eine Festschrift zum 50jährigen Bestehen des Tier- und Pflanzengartens in Hamm. Die Autorin hat die noch lebenden Gründerväter des Tierparks oder ihre Angehörigen befragen können und Informationen gesammelt, die in wenigen Jahren nicht mehr zu haben gewesen wären. So ist ein Stückchen Stadtgeschichte erhalten geblieben von einer der erfolgreichsten Bürgerinitiativen, die es in Hamm gegeben hat.

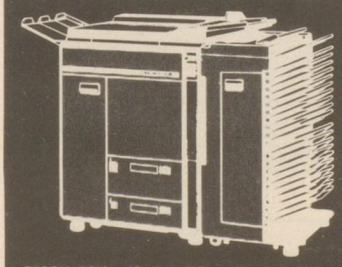
Ähnliches müßte man auch von dem nächsten Band der Reihe sagen, von Monika Christians *„Hier ist des Volkes wahrer Himmel"*, der sechs Jahrzehnte Volksschauspiel Waldbühne Heessen vorstellt. Frühe persönliche Erinnerungen und dauerhafte Sympathie geben ihrer Darstellung einen herzlichen Ton. Viele Heessener und viele Hammer Bürger werden sich über das Buch freuen.

Hamm, Weststraße 45
direkt neben City-Schuhe

Pfeifen, Feuerzeuge
Geschenke für den Raucher
Havana, Jamaica, Honduras, Importe

RICOH KOPIERER
IN DEN BÜROS DER BESTEN

DIE NEUE DIMENSION



RICOH M10: 10 Kop./Min., Visitenkartenformat bis DIN B4.

RICOH FT 4085 Zoom: 25 Kop./Min., DIN A6 bis DIN A3, feste Vergrößerungs- und Verkleinerungsmöglichkeiten.

RICOH FT 5050/5070 Zoom: 35 Kop./Min., DIN A6 bis DIN A3, feste Vergrößerungs- und Verkleinerungsmöglichkeiten.

FT 5070, zusätzlich für automatisches doppelseitiges Kopieren bis DIN A3.

Verkauf · Leasing · Service

BÜRO Groß - Plan - Kopien
REPRO Farbkopier - Service **RZEPKA**
re

Hohe Str. 19 - Seit 1960 in Hamm

Laborantin, 26 J., nett, anschmiegsam u. zuverlässig. Sie wohnt i. d. Nähe v. Lippborg u. mö. einen Mann kennenlernen, der es ernst meint. Tel.: 02925/3166 o. Brief u. D 746 — PV Erika, Bengolweg 21, 4788 Warstein.

Jugendl. Witwe, 44 J., gepflegt und anpassungsfähig. Sie hat den Wunsch, einen soliden Mann bis 55 J. möglichst aus dem Raume Hamm wiederzufinden. Telefon: 02925/3166 o. Brief u. D 747 —PV Erika, Bengolweg 21, 4788 Warstein.

Altenpflegerin, 53, J., alleinstehend und nicht ortsgebunden. Sie ist eine liebenswerte u. charmante Frau a. d. Gegend von Werl. Ein Mann bis ca. 65 J. darf sich gern melden. Tel.: 02925/3166 o. Brief u. D 748 — PV Erika, Bengolweg 21, 4788 Warstein.

Jurist, 60 J., sportl. u. unabhängig. Er lebt i. Raum Soest/Hamm u. hofft hierdurch auf die Bekanntschaft einer warmherzigen, charaktervollen Dame. Tel.: 02925/3166 o. Brief u. H 1032 — PV Erika, Bengolweg 21, 4788 Warstein.

Lippe-Freizeitblatt: Das neue Medium

Wienerwald

Hotel — Restaurant

Heiligabend ist unser Restaurant bis 16.00 Uhr und unser Straßenverkauf bis 19.00 Uhr, am 1. und 2. Weihnachtstag von 7.00 Uhr früh bis durchgehend 24.00 Uhr geöffnet. An den Feiertagen Festtagsmenüs; Tischbestellungen rechtzeitig erbeten.
Inhaber: Hubert Rennhofer
Nordstraße 3, 4700 Hamm 1, Tel. (0 23 81) 2 23 72

HAMM LITERATUR

Elisabeth Axmann; Werner Kley.
Maximilian: von der Zeche zum Park.
106 S. Hrsg. Hamm:
Ed. Galerie Kley, 1984. **49,50**

Richter Burkhard:
Der Götter Blumen-Mahl —
3000 Jahre Kunsthandwerk und floraler
Dekor in der Sammlung des Hammer
Gustav-Lübcke-Museums.
139 S. Reimann, Hamm 1984. **24,80**

Rausch, Fred G.:
Elefantentreff.
Eine Geschichte über Elefanten
nicht nur aus Fleisch und Blut.
Bilder von Ulrike Sinn.
Reimann, Hamm 1984. **19,80**

Schulte, Wolfgang:
Entdeckungsreise durch den Naturgarten.
Zeichn.: Wolfgang Schulte.
Text: Sabine Schulte.
Reimann, Hamm 1984. **19,80**

Plontke, Helmut:
Impressionen aus Hamm.
Zeichnungen von Helmut Plontke.
Wolfgang Gernert; Günter Rinsche (Hrsg.).
64 S. Damberg, Hamm-Heessen 1984.

Dossmann, Ernst:
Auf den Spuren der Grafen von
der Mark. Wissenswertes über das
Werden und Wachsen der ehemal.
Grafschaft Mark und über den
Märk. Kreis. — 2. Aufl. 288 S.
Mönnig, Iserlohn 1984. **48,–**

Beeck, Anneliese:
Wo sich Fuchs und Hase
guten Morgen sagen: 50 Jahre
Tier- und Pflanzengarten Hamm.
142 S. Reimann, Hamm 1983. **24,80**

Christians, Monika:
Hier ist des Volkes wahrer Himmel:
Sechs Jahrzehnte Volksschauspiel
Waldbühne Heessen. 132 S.
Reimann, Hamm 1984. **24,80**

Fortmann, Helmut und Scheven, Ilsemarie:
Hamm — so wie es war, Band 1 u. 2.
Droste Verlag GmbH,
Düsseldorf 1977. je **39,80**

Dr. Herbert Zink, Hamm.
750 Jahre Stadt Hamm —
Chronik der Stadt Hamm.
Druck: Griebsch Druck GmbH 1976.

Dr. Herbert Zink, Hamm.
Das Städt. Gustav-Lübcke-Museum.
Druck: Rhein-Ruhr-Druck Sander,
4600 Dortmund 12, 1981. **33,90**

Zwei Stadtteile stellen sich vor:
Bockum-Hövel — Heessen.
Ortsheimatpfleger
Willi E. Schroeder, 1980. **16,50**

Herringen — Aus Geschichte und
Gegenwart eines alten Lippe-Kirchspiels.
Heinrich Petzweyer,
August 1982. **20,–**

BUCHHANDLUNG WELTERMANN
mit großer Hobby- und Reiseabteilung
TA BU LA — Taschenbücher in Hamm
Galerie Kampa — Kunstbücher — Drucke
Grafik — Bilder — Rahmungen
Gustav-Heinemann-Straße 18-24 · 4700 Hamm 1 · Tel. 26090
Die 3 Fachgeschäfte unter einem Dach

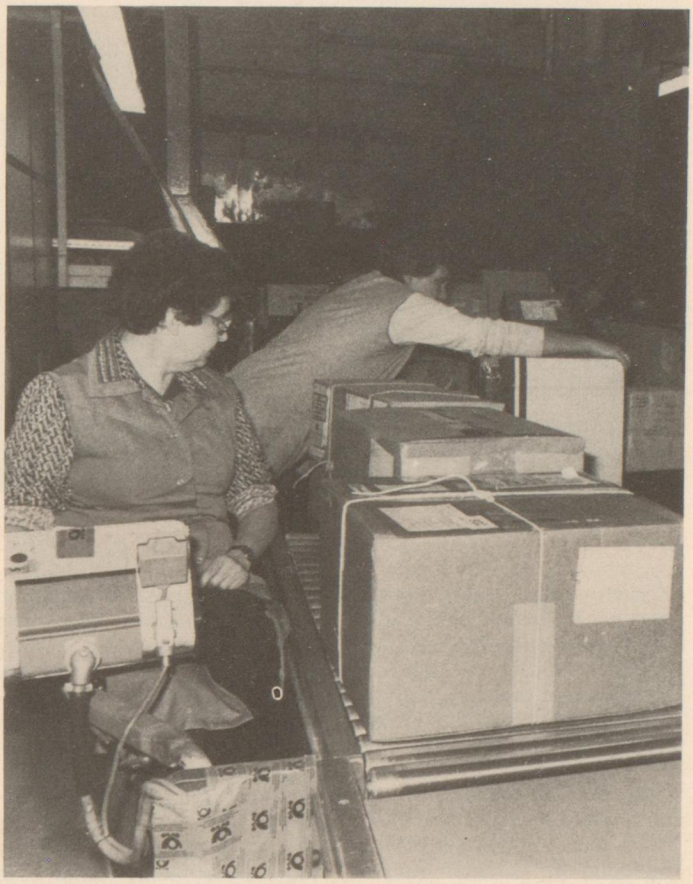
ULRICH STERN
BÜCHER UND NOTEN
Postf. 5340, Ahlener Straße 105
4700 Hamm 5 · ☎ 02381/32334

BUCHHANDLUNG BERTRAM
Wilhelmstraße 32
Telefon 02381/25184
4700 Hamm 1
mit Schwerpunkt christliche Literatur

BÜCHER BEIM BUCHHÄNDLER
Das Haus der Bücher und Spiele
Buchhandlung Otto F. Dabelow
Weststraße 26 (Fußgängerzone)
Telefon 02381/24123

„Sendungsbewußtsein" zu Weihnachten verdoppelt

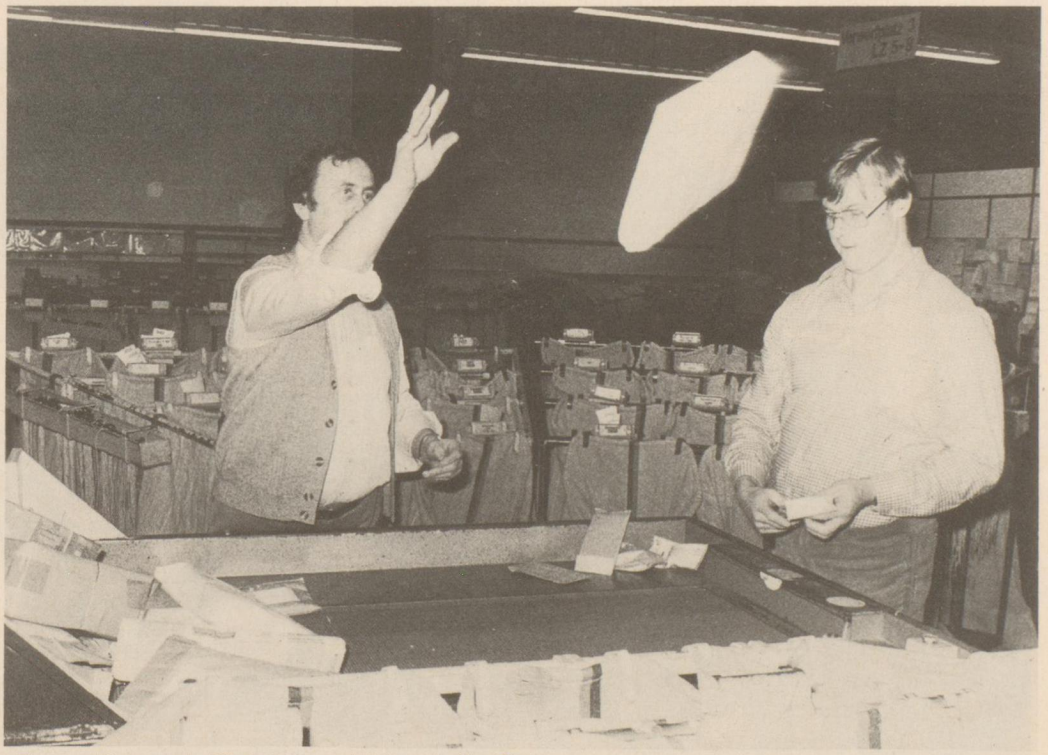
Hamm als Postumschlagplatz von überregionaler Bedeutung



Alle Pakete kommen über dieses Transportband an und werden hier „codiert".

18.30 Uhr. Die Geschäfte in der City schließen. Langsam leeren sich die Fußgängerzonen und Straßen. Der betriebsame Einkaufstrubel ist wieder einmal bis zum nächsten Morgen vorbei und der fast einsame abendliche Innenstadt-Bummler mag die „hochgeklappten Bürgersteige" oft beklagen.

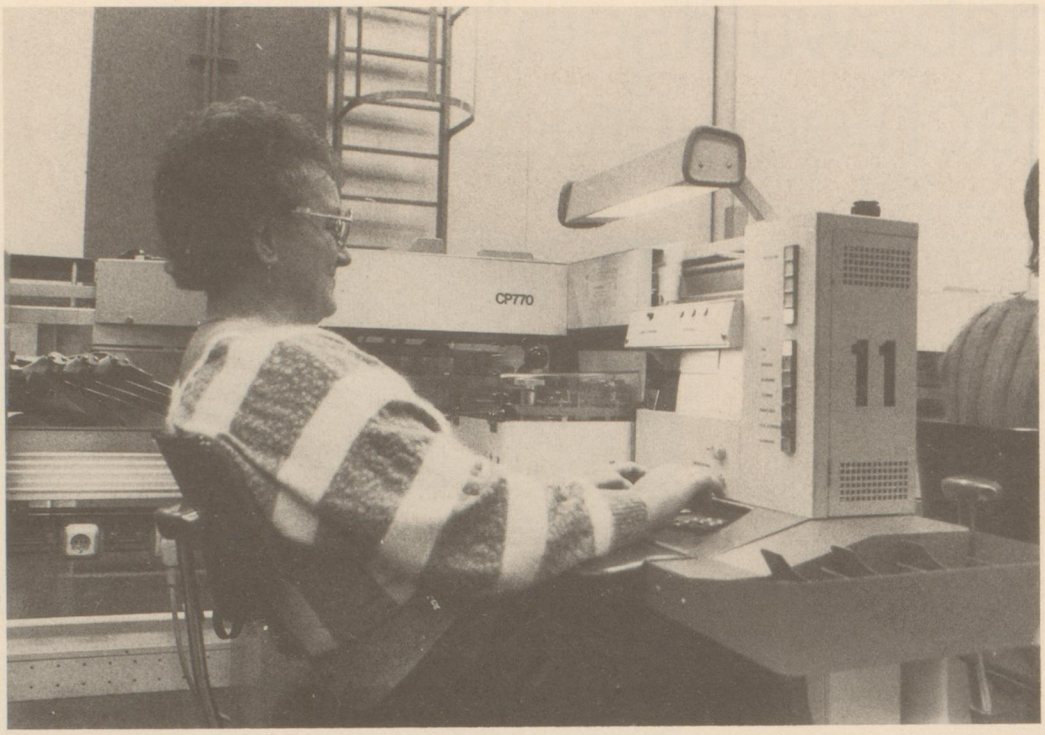
Doch nur wenige Meter abseits beginnt zu dieser Zeit ein emsiges Treiben. In dem großen Gebäude zwischen Bahnhofsvorplatz und Richard-Matthaei-Platz herrscht gerade jetzt Hochbetrieb — von außen sieht man stetig kleine und große gelbe Fahrzeuge ankommen und abfahren.



„Flugpost" — auch Päckchen verfehlen nie ihr Ziel.

Gemeint ist die Hammer Post. Unser Postamt hat eine überregionale Bedeutung. Als zentrale Paketumschlagstelle für die „Leiträume 44, 45, 46 und 47" (Münster, Osnabrück, Dortmund, Hamm), werden hier täglich 30 000 Paketsendungen computergesteuert verteilt. Gerade in diesen Wochen, bis zum Weihnachtsfest, ist diese Zahl doppelt so hoch. Im November und Dezember nämlich ist Hamm zusätzlich Zentralstelle für Pakete in die DDR. 450 000 Sendungen für den anderen Teil Deutschlands werden verteilt und an die einzelnen Knotenpunkte, wie beispielsweise Leipzig, Dresden, Erfurt, geleitet.

Über Schiene und Straße erreichen die Pakete die „Pakum Hamm". Über riesige Transportbänder rollen sie zu einer



Codierung von Briefen — danach verteilt der Computer die Sendungen.

Kodierungsstelle. Die hier arbeitenden Damen haben eine oft anstrengende Tätigkeit. Alle Kartons müssen so auf das Band gelegt werden, daß die Postleitzahl gut sichtbar ist. Am nächsten Arbeitsplatz wird die Zahl dann in den Computer eingegeben. Anschließend fällt das Paket auf ein weiteres Fließband, das so codiert ist, daß die Sendung im richtigen Augenblick über die richtige Rutschbahn zum Rollcontainer für den entsprechenden Bestimmungsort gelangt. Über Bundesbahnzüge, die bis in das Gebäude hineinfahren können, erreichen die Kartons dann schnell ihre Adressaten. „Dieses System ist schnell und zuverlässig", meint Siegfried Kalkreuter von der Hammer Postverwaltung, „jedoch gehen dabei schlecht verpackte Sendungen manchmal zu Bruch".

Noch schneller werden Briefe bearbeitet. Schließlich sollen sie schon am Tage nach der Einlieferung beim Empfänger ankommen, egal ob in Passau oder Flensburg.

Nach der abendlichen Postkasten-Leerung treffen die letzten Briefe gegen 20 Uhr ein. Meistens können auch sie maschinell sortiert und verteilt werden. Zunächst allerdings werden alle Sendungen von flink arbeitenden Damen codiert. Mehr als 3600 Briefe (mehr als einer pro Sekunde) schafft eine Frau in der Stunde. Ein kurzer Blick auf die Postleitzahl genügt, schnell wird diese in den Computer eingegeben und eine Maschine druckt die rosa-fluoreszierenden Code-Streifen auf den Umschlag. Blitzschnell wird das Postwertzeichen abgestempelt und der Brief findet sich automatisch im richtigen Sammelfach bei den anderen Sendungen zur gleichen Bestimmungsrichtung wieder. Briefe nach Süd- und Norddeutschland sind in Hamm schon um 20.50 Uhr fertig sortiert. Dann verläßt ein Postbus das Betriebsgelände in der Innenstadt, um die Lufthansa-Flugzeuge in Köln noch rechtzeitig zu erreichen.

Sendungen für Hamm werden erst zwischen 3 und 4 Uhr abgefertigt und in die Kästen für die über 130 Zustellbeamten eingeordnet.

Dabei scheinen die Hammer ein recht schreibfaules Völkchen zu sein: Jedes Jahr werden fast 59 Millionen Briefe von unserer Post ausgetragen, nur etwa 28 Millionen Briefe werden in Hamm dagegen eingeliefert. In der Lippestadt verkauften die Schalterbeamten in den vergangenen 12 Monaten Postwertzeichen für mehr als 21 Millionen Mark. Immerhin — das „Sendungsbewußtsein" der Postkunden schafft allein in Hamm Arbeit für 1550 Bürger. HHM

Nur noch Auslands-Luftpost wird wie in alten Zeiten per Hand sortiert.

Schnelligkeit ist Trumpf:

LBS-Gebietsleiter Brunnenberg hilft bei Vermittlung und Finanzierung

Die meisten Banken betätigen sich mit Erfolg seit Jahren im Immobiliengeschäft. Nicht so die Sparkassen, die ihre Interessen durch den Immobiliendienst der Landesbausparkasse vertreten lassen. In Hamm ist das nicht anders. LBS-Gebietsleiter *Reiner Brunnenberg (37)* arbeitet sehr eng mit der Hammer Sparkasse zusammen. Sein Gebiet umfaßt aber außerdem noch die Orte Drensteinfurt, Kamen und Bönen. Seit fast drei Jahren ist der Immobilienwirt VWA Leiter des LBS-Immobiliendienstes in Hamm. Da er fast pausenlos vor Ort beim Kunden ist, kennt man ihn in Hamm und Umgebung schon bestens. Brunnenberg war zehn Jahre Planer in der Fertighausbranche, kein Wunder daß er nun auch bei der LBS sich auf die Erschließung und Baureifmachung von Grundstücken spezialisiert hat. Zu den weiteren Aufgabengebieten gehören der Vertrieb von Altimmobilien, die Umwandlung von Mietobjekten in Eigentumsobjekte, die Betreuung von Bauträgern und Architekten und natürlich die Finanzierung. Die Vermittlung der Objekte wird mit Hilfe eines Computeres vollzogen, so daß Schnelligkeit bei Brunnenberg Trumpf ist. Er wird dabei unterstützt von seiner Frau und einer Mitarbeiterin, die vorwiegend im Innendienst tätig sind. Hinzuweisen ist noch auf die überregionale Tätigkeit der LBS, die ihre NRW-Zentrale in Münster hat und für 52 Gebietsleitungen zuständig ist. Über den Computer sind diese Stellen miteinander verbunden, natürlich auch mit den Gebietsleitungen in den anderen Landesverbänden. So ist es von Hamm aus auch möglich, Objekte in Freiburg z.B. zu verkaufen oder in Hamburg zu kaufen.

Die LBS-Geschäftsstelle ist zur Zeit an der Oststraße im Stoffhaus Korte, demnächst zieht Reiner Brunnenberg mit seinem Team um in das „Klostergebäude", das von der Hammer Gemeinnützigen zur Zeit erstellt wird. F.F.

Reiner Brunnenberg (37)
LBS-Gebietsleiter

Wirtschaftsminister fördert Übungsfirma „Hippmann KG"

DAG bildet arbeitslose Jugendliche aus

Siebzig unversorgte Jugendliche erhalten zur Zeit in vier Ausbildungsgruppen im DAG-Bildungswerk Hamm eine qualifizierte Berufsausbildung zum Bürokaufmann (50 Teilnehmer) und Datenverarbeitungskaufmann (20 Teilnehmer). Die Maßnahmen werden in enger Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsministerium Nordrhein-Westfalen, dem Arbeitsamt Hamm und dem DAG-Bildungswerk durchgeführt. Die Industrie- und Handelskammer zu Dortmund nimmt am Ende der jeweils dreijährigen Ausbildungszeit die Abschlußprüfung ab. Die Finanzierung der Ausbildung erfolgt durch das Landesprogramm, wobei das Land die Ausbildungsvergütung der Auszubildenden und die Sachkosten für die Ausbildung trägt. Das Arbeitsamt übernimmt durch Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen die Kosten der Ausbilder und hält durch enge Kontakte die ständige Betreuung. In den kfm. Berufsschulen Hamm und Witten wird der Berufsschulunterricht durchgeführt. Die praxisnahe Ausbildung findet in vier Übungskontoren statt. Die Auszubildenden haben die Ausbildungsfirmen selbst gegründet und selbst benannt: „Ronic OHG", „FELIX Büromöbel GmbH", „Bürobedarf Emil Rattermann" sind die drei Ausbildungsfirmen für die Bürokaufleute. Den Auszubildenden stehen im Übungskontor Büromaschinen und Büromittel in enger Anlehnung an den Praxisbedarf zur Verfügung. So gelangt eine moderne, elektronische Textverarbeitungsanlage mit Bildschirm und einem externen Speicher (Mini-Floppy-Disks) zum Einsatz. Bei der „Hippmann KG" erhalten die Datenverarbeitungskaufleute ihre Ausbildung. Hier werden die Büromaschinen und die Büromittel durch eine EDV-Anlage ergänzt. Für die Beschaffung der Büromaschinen hat das Wirtschaftsministerium eine institutionelle Förderung gewährt.

Wenn es um Pelze geht, dann Pelz-Schauer

Erich Schimpfkäse neuer Firmeninhaber

Gerade jetzt, kurz vor Beginn des Winters, überlegt sich manch eine Frau, sich einen Pelz zu kaufen. Beim Kauf sollte man an Pelz-Schauer nicht vorbeigehen. Seit Jahrzehnten hat das Unternehmen in der Wilhelmstraße 152 seinen Stammplatz. Firmeninhaber ist seit einigen Wochen der 49jährige Pelzkaufmann Erich Schimpfkäse jun., der das Geschäft des verstorbenen Kürschnermeisters Emil Schauer weiterführt.

Zum modischen Pelzangebot gehören Mäntel und Jacken ebenso wie Hüte. Erich Schimpfkäse hat das Angebot aber um eine Lederabteilung noch erweitert. Natürlich werden weiterhin Maßanfertigungen und Reparaturen in eigener Werkstatt durchgeführt. Auch Spezialreinigungen von Pelzen und Leder gehören zum Angebot von Pelz-Schauer.

Erfüllen Sie schon jetzt Ihre Weihnachtswünsche — angezahlte Ware wird zurückgehangen.

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

...Anruf genügt!

„Die neue Küche" von Weber

Schillerstraße 1-3, 4700 Hamm 1, Tel. (02381) 12402

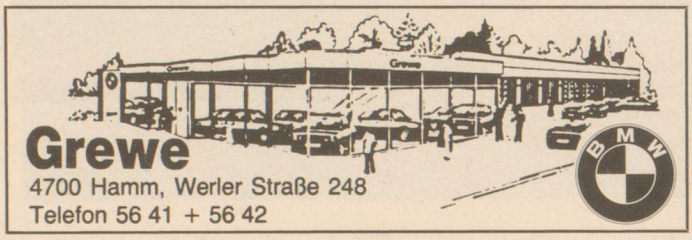
Wir führen Küchen und Einbaugeräte von Leicht, Rational, Hano, Siemens, Neff, Gaggenau.

Briefmarken BÖGGE Münzen

Das Fachgeschäft für Briefmarken und Münzen in Hamm bietet Ihnen:

- An- und Verkauf von Briefmarken und Münzen
- Ankauf von Gold und Silber
- Zubehör aller führenden Hersteller am Lager
- Abos.
- Taxierung

Alfred Bögge, Weststraße 56, im City-Center, Eingang Boecker-Passage · 4700 Hamm 1 · Tel. (02381) 12355



Grewe

4700 Hamm, Werler Straße 248

Telefon 56 41 + 56 42

- Elektroinstallation in Neu- und Altbauten
- Waschautomaten, Verkauf und Kundendienst
- Verkauf u. Kundendienst v. Kaffeemaschinen u. Großküchenanlagen

ELEKTRO SCHMITZ

4700 Hamm 3, Carl-Zeiss-Str. 4, Tel. 40999

KOPIER-STUDIO MARTIN RENNINGHOFF

Hohenhöveler Straße 4
4700 Hamm 4 (Bockum-Hövel)
Telefon 02381/78 83 61
privat 02385/1816

Geschäfts- und Privatdrucksachen
Mengendrucksachen
Familienanzeigen Trauerkarten
Einzelkopien Verkleinerungen
Vergrößerungen **Anreibebuchstaben**
Verkauf und Bestellannahme von Postern und Fotobriefkarten
Lichtpausen

Gebr. Seewald

4700 Hamm 1, Widumstr. 16/18
Ruf 02381/24907

Fachgeschäft für Raumgestaltung
Tapeten, Gardinen
Teppichböden

Sie können beruhigt schlafen wenn wir Ihr Eigentum bewachen.

Gegen drohende Gefahren bietet Ihnen Schutz die

WESTFÄLISCHE WACHGESELLSCHAFT „HEIMSCHUTZ" Hintzen KG

(gegr. 1924 — einziger Auftragnehmer Westdeutschlands bei den Olympischen Spielen 1972 in München)

Östingstr. 34-36 — 4700 Hamm 1 — Tel. (02381) 5655

Wir übernehmen: Streifen-, Standposten-, Pförtner-, Absperr- und Schutzdienste aller Art, sowie Fahrzeugüberwachung, Werks- und Eintrittskontrollen, Geldtransporte.

ACO Jürgen Adler

Computer-Vermittlung von Kraftfahrzeugen

Hohe Straße 18 · 4700 Hamm 1 · Tel. 02381/25921

Weihnachten u. Silvesterfeier im

MARITIM HOTEL HAMM

Neue Bahnhofstr. 3 · 4700 Hamm · Tel. 02381/13060

Stienemeier · Anlagenbau

Hamm · Essen · Hamburg

Hochdruck - Heißwasser - Fernheizwerke - Blockheizkraftwerke - Niederdruckdampf - Warmwasserheizungsanlagen - Müllverbrennungsanlagen - Klima - Kälte - Solartechnik - Bäder - Laborbau - Sanitärtechnik - Elektroheizung - Kraftanlagen - Rohrleitungsbau - Gaswärmepumpen und Wärmerückgewinnung - DVGW-Zulassung

Bockumer Weg 59 - 4700 Hamm 1 - Telefon (02381) 68076

Perfektion durch über 70-jährige Erfahrung

Niederl. Hamm, Kamener Straße 131
Telefon (02381) 404050

Niederl. Beckum, Oststraße 30
Telefon (02521) 16649

KNIPPING-Fenster, Fenster für immer!

KNIPPING

Boutique Tiffany seit 14 Jahren eine „Oase" in Hamm

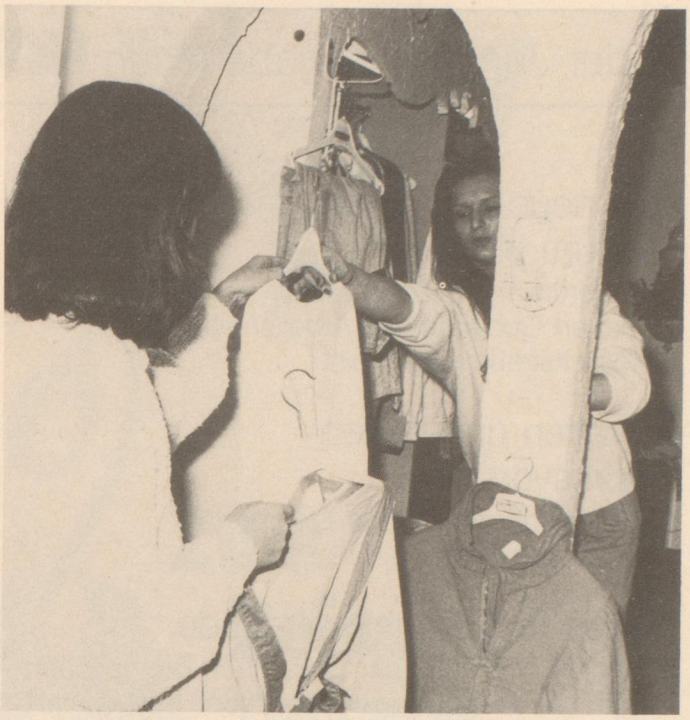
Welche Frau liebt nicht die ausgefallene Mode, die nicht jeder trägt? Doch wo findet man sie? Die kleinen, aber feinen Mode-Oasen bleiben meist ein Geheimtip, den man gerade noch seiner besten Freundin zuflüstert.

Solch ein Geheimtip, nur wenige Meter von der belebten Hammer Fußgängerzone entfernt, ist seit nunmehr 14 Jahren die Boutique Tiffany in der Martin-Luther-Straße. Gudrun Dammann und Helga Wimpelberg, die beiden Inhaberinnen, suchen mit modischem Gespür aus internationalen Kollektionen das Schönste für ihre Kundinnen. Exclusive Oberbekleidung findet so ihren Weg von den wichtigen Messen in die Lippestadt.

Die Boutique Tiffany besteht aus drei „Abteilungen", die seit dem jüngsten Umbau der Geschäftsräume miteinander verbunden sind. Die junge, preiswerte Mode wird durch exclusive, besondere Kollektionen ergänzt. Firmen wie Chewitt, Seeler, Baltric, Marc Cain, Miss Julie, Esprit und Mach 3 versprechen in jeder Saison den aktuellsten Mode-Mix. Für viele dieser Firmen hat die Boutique das Alleinverkaufsrecht in unserer Stadt. In der Tennis-Abteilung findet man Kleidung von Fila, Puma, Ellesse, Golden Cup und alle guten Schläger-Typen, die es momentan auf dem Markt gibt (z.B. Head, Browning, Yamaha, Völkl, Red Point, Kennex, Snauwaert, Kneissl, Rossignol usw.).

Wer die Branche kennt, der weiß, daß selten eine Boutique die Mode dieser exclusiven Firmen so „geballt" im Angebot hat. So verwundert es nicht, daß das Geschäft bis weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist.

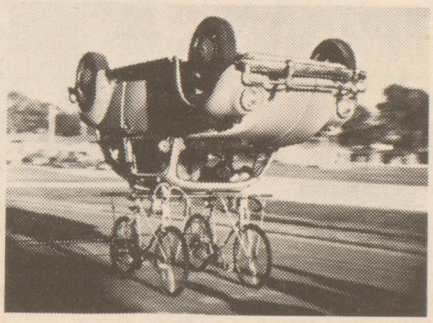
Auffällig ist auch die vorbildliche Art und Weise, mit der die Inhaberinnen und ihre Angestellten die Kunden betreuen. Immer stehen frisch-gebrühter Kaffee und ein Gläschen Sekt bereit, um den Beratungsgesprächen einen persönlichen Rahmen zu geben. Dabei wird den Kundinnen nichts „aufgeschwatzt". Man ist nicht böse, kann sich eine Kundin nicht entscheiden. Manchmal wird auch eine Auswahl mit nach Hause gegeben. Auch gibt die Boutique den interessierten und modebewußten Hammerinnen die Gelegenheit, ihre besonderen Kollektionen bei den mehrmals im Jahr stattfindenden Modeschauen kennenzulernen.



Exclusive und junge, preiswerte Mode

Tennismode und -Schläger für Sie und Ihn

Wie Sie mit dem BfG:Ratenkredit Benzin sparen



„Unser unmaßgeblicher Vorschlag zu einer weiteren Senkung des Benzinverbrauchs."

Die heutige Autogeneration verbraucht gegenüber 1978 im Schnitt sechs Prozent weniger Benzin. Wenn Sie sich jetzt ein sparsameres Auto zulegen möchten, sollten Sie uns mal nach dem BfG:Ratenkredit fragen.

BfG:Hamm
Bank für Gemeinwirtschaft
4700 Hamm 1, Südstraße 29
Telefon (02381) 29053-56

In der Januar-Ausgabe lesen Sie:

Das neue Berufs-Informationszentrum in Hamm

Das Berufsinformationszentrum wurde jetzt im neuen Gebäude des Arbeitsamtes in der Bismarckstraße eingeweiht.

Die alten und neuen Bezirksvorsteher

Die Vorsteher der sieben Stadtbezirke werden vorgestellt.

Neues für Eisenbahnfreunde

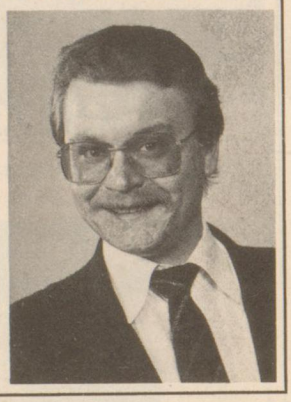
In der Lehrwerkstatt der Deutschen Bundesbahn Hamm wurde ein neues Zug-Modell fertiggestellt.

DAS HAUS DER BÜCHER UND SPIELE
Buchhandlung Otto F. Dabelow
Weststraße 26 (Fußgängerzone), Tel. 0 23 81 / 2 41 23

Ihr Fachberater für Reise und Urlaub

REISEBURO BUCHMANN

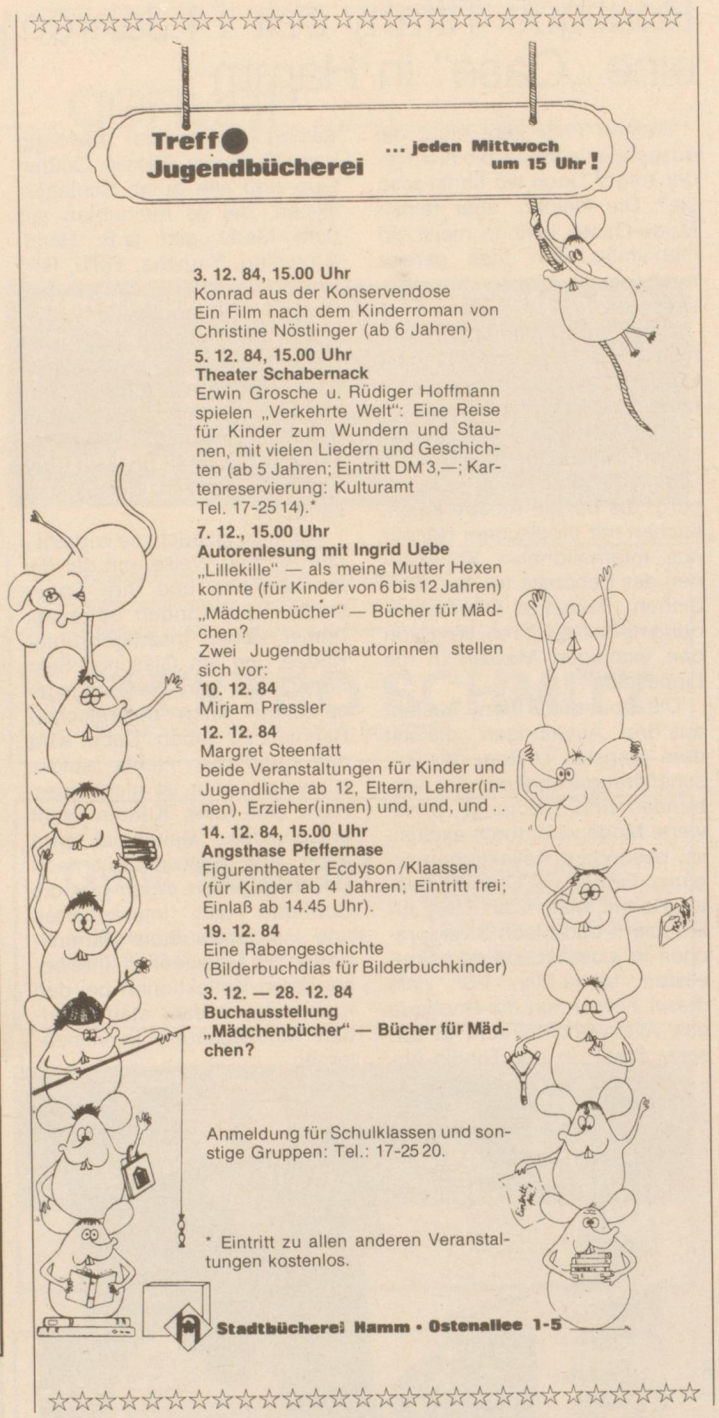
4700 Hamm 1
Südstraße 9-13
Ecke Königstraße
Tel. 0 23 81 / 1 20 59



Flachdächer-Fassaden
Dachrinnen-Gerüstbau
Blitzschutzanlagen
Metalldeckungen

Made by Gockel
Qualität, Leistung, Service

Dachdeckermeister
GÖCKEL gegr. 1925
Gewerbepark 34 4700 Hamm 1-Rhynern Tel. 0 23 85/477



„Hast du nicht gesagt, Neujahr gibt's Karpfen blau?"

„Prosit Neujahr!"

Erdgas kann viel

Zum Beispiel unsere Umwelt wieder freundlicher machen

Industrie und Technik haben fast alle Probleme der Menschen gelöst. Sie haben aber auch neue geschaffen: verschmutzte Gewässer, verrußte Luft, Störungen im Gleichgewicht der Natur. Rund ein Drittel der Schadstoffe in der Umwelt stammt aus den Heizungen privater Verbraucher.

Erdgaseinsatz ist praktizierter Umweltschutz. Denn Erdgas verbrennt sauber, ohne Rauch und Ruß. Und es hinterläßt nirgendwo negative Spuren. Weil es unterirdisch transportiert wird. Ohne die Schönheit von Landschaften und Städten zu zerstören. Ohne den Verkehr auf Schiene und Straße zu belasten. Da, wo Erdgas arbeitet, kann die Natur leben.

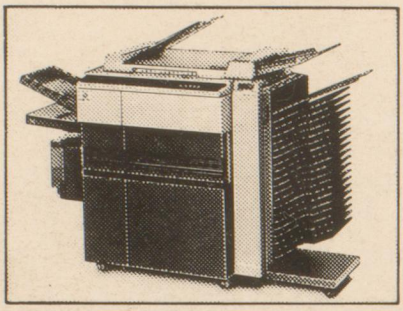
Erdgas – eine sanfte Energie

STADTWERKE HAMM GMBH

Die Fachleute für Ihre Energieversorgung

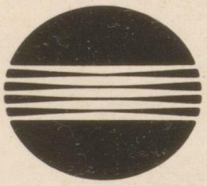
Statt kopieren: spielend leicht zoomkopieren! Mit dem Minolta EP 650Z.

Zoomkopieren mit Minolta ist die neue Generation des Kopierens in der Klasse der Kompaktkopierer. Für mehr Flexibilität und mehr Kreativität. Mit dem neuen Zoom-Kopierer Minolta EP 650Z. Für stufenloses Verkleinern und Vergrößern mit 781 Varianten. Kopienformate von A3 bis A6. Automatisch, schnell und wirtschaftlich. Mit integriertem Rechner zur Bestimmung des Reprofaktors, mit drei Papierkassetten, mit Kassettenwahl-Automatik und mit der Möglichkeit, aus unterschiedlich großen Originalformaten automatisch hintereinander eins zu machen: DIN A4. – Die piekfeine Minolta-Kopienqualität – durch Micro-Toning System, Selbstdiagnose und elektronische Trockentoner-Steuerung auf Normalpapier – ist exklusiver Standard.
46 A4-Kopien/min.



☐ Bitte informieren Sie mich ausführlich über den Zoom-Kopierer Minolta EP 650Z.
☐ Mich interessiert Ihr weiteres Kopiergeräte-Programm.

Name _____
Firma _____
Anschrift _____
_____
Tel. _____
monatl. Kopienbedarf _____
jetziges Kopiergerät _____



MINOLTA

Göpel BÜROTECHNIK

Sternstraße 10 · 4700 Hamm

Telefonzentrale (0 29 22) 40 26*